

Entführt

Von Feaneth

Kapitel 38:

Entführt
37.Kapitel

Harry las sich seine Aufgaben sorgfältig durch, dann fing er an sie zu beantworten. Immer mehr fiel ihm zu einigen Fragen ein und so reichte ihm schon bald sein Blatt nicht mehr und er hob die Hand. „Mr. Potter, was kann ich für sie tun?“ seine Lehrerin sah ihn besorgt an. Ging es ihm nicht gut? „Professor, könnte ich noch ein Blatt bekommen? Meins ist gleich voll und ich habe noch einige Fragen zu beantworten.“ erklärte ihr Harry. Mc. Gonagall gab ihm noch einen Bogen Papier.

Er setzte seinen Name darauf und schrieb weiter. Hermine schaute ihn freudig erstaunt an. Doch dann konzentrierte sie sich wieder auf ihre eigene Arbeit.

Auch Ron war in seine Arbeit vertieft, und er merkte wie viel er doch in den letzten Tagen mit Harry noch gelernt hatte, und auch wie viel er doch behalten hatte. So hatte auch er kaum Probleme die Fragen zu beantworten. Nach fast zwei Stunden waren sie mit ihrer Arbeit fertig und gaben ihre Blätter ab. Der Prüfer nahm sie an sich und heftete Harrys Arbeit zusammen, damit das zweite Blatt nicht verloren ging. Sie liefen nach draußen um die anderen nicht zu stören.

Als sie auf dem Weg in den Park waren kam ihnen Professor Snape entgegen und umarmte Harry, „Na? Wie ist es gelaufen, hast du alles geschafft?“

Ron und Hermine verließen die beiden und machten sich allein auf den Weg in den Park. Harry und Severus nahmen ihre Illusion ab und waren so nicht mehr zu sehen. Sie setzten sich auf eine Bank und küssten sich zärtlich. Harry lehnte sich an und erzählte von seiner Arbeit. „Ich glaube schon dass ich es geschafft hab. Sie war nicht so schwer wie ich gedacht habe.“

„Sie ist eigentlich immer schwer, aber du hast eben gut gelernt und du behältst was du gelesen hast.“ Harry ließ sich von Severus streicheln und seufzte wohligh auf. Das liebte er so und eigentlich wollte er mehr. Er schaute seinen Mann an, und der nickte. Sie machten sich auf den Weg in Severus Wohnung. Dort angekommen zog Sev den Jungen in seine Arme und fing an ihn auszuziehen. Jede frei gewordene Stelle küsste und liebte er, bis Harrys Augen schon glasig wurden, so sehr gefiel ihm, was der Ältere mit ihm machte. Der Schwarzhaarige trug ihn ins Schlafzimmer, ohne die Küsse zu unterbrechen und legte den Kleineren auf dem Bett ab. Er kletterte sofort

hinterher.

Mit einem Wink waren beide nackt und Sev machte sich auf, um den Körper vor ihm zu erkunden. Schnell waren sie in einen Rausch geraten aus dem sie erst nach über einer Stunde herausfanden. Dann aber war Harry/Arlandis total geschafft und auch Severus/Lothenon atmete schneller als normal.

Aber sie hatten ja Zeit. Nach der Prüfung war kein weiterer Unterricht mehr. Sie konnten also bis zum Abendessen zusammen bleiben. Schließlich wussten nun alle, dass sie ein Paar waren.

„Lothenon, unsere Beiden wollen was zu essen. Sie betteln schon. Können wir ihnen was geben?“ Harry schaute Severus bittend an und der konnte nicht widerstehen. Zusammen standen sie auf und Severus nahm aus der Küche eine Banane und gab sie Harry.

„Wir gehen ja nun zum Abendessen, aber damit uns unsere Beiden nicht verhungern iss die schon mal.“ Er lächelte seinem Schatz zu und konnte nur staunen wie schnell die Banane verschwunden war. „He, nicht so schnell, sonst wird dir nur schlecht.“ „Ne, wird mir nicht.“ Machte Harry ihm klar. Sie legten wieder ihre Illusion auf und betraten große Halle.

Ron und Hermine saßen schon auf ihren Plätzen und Harry setzte sich zu ihnen.

„Na?“ Ron schaute ihn dreckig grinsend an. „War´s schön?“ „Jep und sehr anstrengend. Er ist sehr ausdauernd.“ lächelte Harry versonnen.

Ron und Hermine prusteten los, als sie seinen Blick sahen, den er Severus zuwarf. Harry schaute sie nur erstaunt an. „Was habt ihr? Warum lacht ihr so?“

„Oh Harry, du hättest dein Gesicht sehen sollen. Einfach göttlich. Ich hoffe nur Professor Snape fängt nicht auch noch an so zu schauen. Dann haben die Schüler ja keinen Respekt mehr vor ihm“ lachte Hermine.

„Brauchen sie ja auch nicht mehr, die letzten Tage kriegt er auch noch um. Aber sagt mal, habt ihr was dagegen wenn er und Taurol mit uns Urlaub machen? Wenn ja, dann werden sie in den Wäldern bleiben.“

Ron und Hermine schauten sich an. Urlaub mit Snape? Ach ne, mit einem Elfen?“

„Warum sollen wir was dagegen haben wenn du deine Männer um dich haben möchtest? Wenn ihr nicht den ganzen Tag auf dem Sofa sitzt und knutscht?“

„Quatsch, dafür haben wir abends unser Zimmer. Außerdem sind ja auch Draco und Blaise dabei. Sie wollen auch noch einmal Ferien machen vor der Ausbildung. Sie beginnen schon am 1.August.Du auch Ron?“ fragte Harry. „Ja, meine Ausbildung beginnt auch am 1.August.Aber ich hoffe du schreibst mir wenn die Babys da sind.“

„Na klar machen wir das. Ihr seid doch meine Freunde.“

Er aß aber nun erst einmal. Er hatte großen Hunger obwohl er doch gerade erst was gegessen hatte. Nach dem Essen verschwanden alle schnell in ihrem Gemeinschaftsraum. Sie diskutierten noch über die Prüfung und wie schwer oder leicht jeder einzelne sie fand. Doch im Großen und Ganzen waren sie zufrieden. Sie glaubten es alle geschafft zu haben.

In dieser Woche wurden auch noch die anderen Prüfungen abgehalten, und dann hatten sie eine Woche Zeit sich auf die mündlichen oder praktischen Prüfungen vorzubereiten. Also saßen alle Siebtklässler, egal aus welchem Haus im Garten, in der Bibliothek oder in den Gemeinschaftsräumen und lernten. Die Lehrer sahen das gerne und hatten auch immer ein offenes Ohr wenn Fragen auftauchten. Selbst bei Snape konnte man Fragen stellen, die er auch freundlich beantwortete. Das war für die Schüler neu, doch fanden sie es toll. So hätte er immer unterrichten sollen, sagte ihm Harry einmal. „Dann hätte ich dir viel eher gezeigt, was ich kann. Vielleicht hätten wir uns dann auch besser verstanden.“

„Ja, aber der richtige Severus Snape war eben nicht so nett, sondern eben ein Todesser, der später allerdings eingesehen hatte, dass er das Falsche tat. Doch in der Öffentlichkeit musste er weiter so bleiben.“ Auch die anderen Schüler fragten ihn nach dem echten Snape aus, und er erzählte ihnen von ihm und was sie über ihn erfahren hatten. Er hatte ja seine Gedanken lesen können und so erzählte Lothenon von dem Severus Snape den er kennen gelernt hatte. Von dem Mann, der bereut hatte, was er getan hatte und der doch nur aus Einsamkeit so geworden war, der keine Freunde fand in der Schule, der immer gehänselt wurde, und der darum schnell dem falschen Pfad folgte.

Er hatte seine ganzen Taten bereut und war froh, dass er als Spion noch einige schlimme Taten hatte verhindern können. Die Schüler waren sehr schweigsam geworden. So hatten sie nie über ihren Lehrer nachgedacht. Sie hatten nur immer gestöhnt, als er sie fertig gemacht hatte. Sie ahnten, dass es für den Elf besonders schwer gewesen sein musste, diesen Mann darzustellen. Und er musste es viele Jahre tun, damit er nicht aufflog und der dunkle Lord ihn nicht töten ließ, oder selbst tötete.

„Tja, und wenn er Professor Snape umgebracht hätte, hätte Harry seinen Mann auch nicht gefunden.“ „Nein, dann hätte er nur einen,“ rief einer in die Klasse. „Stimmt, und ich weiß ja nicht, ob ihm das genug wäre?“ Er schaute Harry an, der total Rot geworden war.

„Bring mich nicht immer in Verlegenheit, sonst kannst du heute allein bleiben.“ grinste er seinen Mann an. Alle lachten und dann war die Stunde vorbei. Es war einmal eine andere Stunde, doch sie waren alle gut vorbereitet.

So verlief diese Woche und die mündlichen Prüfungen begannen und fast alle Schüler stöhnten. Doch am Ende der Woche war alles vorbei und sie konnten nur noch abwarten. Erst zwei Tage vor Schulende erfuhren sie ihre Ergebnisse.

Sie hatten alle bestanden und noch nie war ein Jahrgang so gut gewesen.

Das machte die Lehrer und auch die Schüler stolz, besonders Harry und Draco waren stolz. Dadurch, dass sie ihre Feindschaft beendet hatten konnten sie mehr Zeit fürs lernen investieren und hatten ihre Kameraden mitgezogen. Selbst Crabbe und Goyle lernten und schafften den Abschluss.

„Sag mal Draco, was willst du eigentlich machen? Machst du eine Ausbildung? Du hast noch gar nichts gesagt.“ fragte Harry den Blondinen. „Ich studiere und werde als Lehrer wieder hierher kommen.“ „Toll, was willst du denn unterrichten?“ fragte Hermine. „Ich möchte Zauberkunst unterrichten. Das find ich eigentlich toll, doch bei unserem

Lehrer....?“ Er unterbrach sich und alle nickten ihm zu. Bei Professor Binns machte der Unterricht keinen Spaß.

Dann kam der Abschlusstag und die Schüler machten sich fein. Heute kamen sie das letzte Mal in der großen Halle zum Abendessen, dass heute etwas eher eingenommen wurde, danach war die Zeugnisausgabe. Und dann der Abschlussball. Sie waren alle aufgereggt. Die meisten konnte vor lauter Aufregung nichts essen. Auch Harry musste sich zwingen, denn er wusste, dass seine Kleinen was brauchten. Dann war es soweit. Der Schulleiter erhob sich und es wurde still in der Halle

„Liebe Schülerinnen und Schüler heute ist es soweit und wir entlassen wieder viele junge Leute in die Welt der Erwachsenen. Ihr alle habt 7Jahre hier gelebt und gelernt. Es waren bestimmt schöne Jahre, aber auch schwierige. Denn es kann ja nicht immer nur die Sonne scheinen. Aber ihr seit an den Anforderungen gewachsen und eine hoffentlich friedliche Zukunft liegt vor euch. Einige von euch werden wir in einigen Jahren wieder sehen, dann, wenn ihr als Lehrer zurückkommt. Ich hoffe, ihr schafft, was ihr euch vorgenommen habt. Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft. Und nun kommen wir zur Zeugnisverleihung. Ich rufe euch auf und ihr holt euch die Zeugnisse ab.

Miss Cho Chang

Mr. Neville Longbottom

Mr. Dean Thomas

Mr. Seamus Finnigan

Miss Pansy Parkinson

Mr. Gregory Goyle

Mr. Vincent Crabbe

Mr. Blaise Zabini

Usw.....“

Professor Dumbledor las alle Namen vor.

„Und nun kommen wir zu den drei besten Schülern

Miss Hermine Granger

Sie haben von 14 möglichen Utz 13 bekommen

Ich gratuliere ihnen ganz herzlich

Mr.Draco Malfoy

Sie haben von 14möglichen Utz13 bekommen

Auch ihnen gratuliere ich herzlich

Und nun Mr. Harry Potter

Oder besser gesagt Mr. Arlandis von Arlon

Sie haben von 14 möglichen Utz 14 bekommen

Sie haben die beste Prüfung gemacht die je auf Hogwarts geschrieben wurde

Und das in ihrem Zustand.

Harry, ich gratuliere dir ganz herzlich

Wenn einer so einen Abschluss verdient,

dann du.“

Er gab Harry sein Zeugnis und nahm ihn in den Arm.

„Ich bin so stolz auf dich.

Ich hoffe du sagst mir bescheid, wenn die Babys da sind.“

„Ja, Professor, das mach ich bestimmt
ich werde sie alle vermissen. So sehr.“

Er hatte Tränen in den Augen. So schwer hatte er sich den
Abschied nicht vorgestellt.

Die Lehrer und die Schüler waren aufgestanden und applaudierten
den drei Besten. Auch die anderen Abgänger schlossen sich an. Den Dreien war das
sehr unangenehm und sie erröteten. Severus ging auf seinen Mann zu und küsste ihn
heiß und innig. Die Schüler piffen und grölten bei dem Anblick, doch freuten sich alle
mit den Beiden.

„So, meine lieben Schülerinnen und Schüler, ich erwarte sie in einer Stunde wieder
hier zum Tanz. Also machen sie sich frisch und fein. Bis gleich.“ Er klatschte in die
Hände und die Haustische verschwanden.

Harry und seine Freunde gingen in ihren Turm und zogen sich um.

Sie alle waren aufgeregt, denn schließlich ging es morgen früh nach Hause und hinein
in ein neues Leben. Ron, Hermine Draco und Blaise würden Harry und Severus
begleiten. Sie würden drei Wochen zusammen bleiben, dann fing für sie der Ernst des
Lebens an und für Harry war es Zeit zu seinem Volk zu kommen und sich auf die
Geburt vorzubereiten.

Der Ball wurde ein riesiger Erfolg, denn man merkte, dass sich die Schüler
untereinander verstanden. Erst in frühen Morgenstunden gingen die meisten zu Bett,
nur Harry und Severus verschwanden früh, was die anderen auch verstanden.

Um 10 Uhr des nächsten Morgen verließen die Schüler alle Hogwarts. Die meisten, um
in die Ferien zu fahren und einige für immer. Professor Dumbledore und Professor Mc.
Gonagall standen am Eingangstor und schauten ihnen wehmütig nach. Lothenon
hatte sich ganz herzlich von den beiden verabschiedet.